

Themen der Stunde: Die ‚alte‘ Bundesrepublik und der Wandel in den beiden deutschen Staaten

Deutschlands Entwicklung 1871 – 1945

- Seit 1871 entwickelt sich Deutschland vom Feudalstaat zu einer führenden Industriemacht. Erinnerung sei hier an die Gründerzeit der 1890er, die Goldenen 20er und die unbestreitbaren technisch-technologischen Fortschritte während der Hitler-Diktatur.
- Deutschlands nachholende Industrialisierung und der damit verbundene Aufschwung befördern Weltmachtfantasien, die man mit den Kolonien einzulösen sucht.
- Der I. Weltkrieg und die nachfolgenden Jahre stürzen Deutschland in eine tiefe Identitätskrise, die Weimarer Demokratie kann sich aufgrund verschiedenster Hindernisse nicht behaupten.
- Deutschland gibt sich ein weiteres Mal Weltmachtansprüchen hin und stürzt halb Europa in nie da gewesenes Leid.

Die ‚alte‘ Bundesrepublik

- Hauptaufgabe nach dem II. Weltkrieg ist die Demokratisierung Deutschlands, der Obrigkeitshörigkeit soll der Garaus gemacht werden, die Deutschen sollen plötzlich wählen.
- Mit dem Grundgesetz korrigiert der Parlamentarische Rat einige strukturelle Fehler der Weimarer Verfassung.
- Ein neuer ‚Führer‘ betritt die Bühne: Konrad Adenauer.

‚Ära Adenauer‘ (1949 – 1963)

Wichtige Aspekte seiner Regierungszeit sind:

- Westbindung der BRD und die Aussöhnung mit Frankreich → Feinde werden zu Freunden gemacht
- Rückholung der Kriegsgefangenen aus Russland

Die Deutschen fühlen sich auch am Kriegsende unschuldig, aus dieser Sicht sitzen auch die Kriegsgefangenen ‚unschuldig‘ in Gefangenschaft. Sie werden tatsächlich über das Kriegsende hinaus festgehalten und zur Arbeit gezwungen, ein gültiger Friedensvertrag existiert allerdings auch nicht. Durch die Rückholung der Gefangenen wird Adenauer zum Helden.

- ‚Wirtschaftswunder‘
Hierfür gibt es mehrere Gründe: zum einen die massive finanzielle Unterstützung der Bundesrepublik durch den Marshall-Plan sowie das große Engagement der Bevölkerung beim Wiederaufbau, der überraschend schnell vorankommt. Es gibt wieder volle Läden und die Westdeutschen können sich auch etwas leisten (Radios, Südfrüchte, echten Kaffee, Schokolade etc.) Die Bezeichnung ‚Wirtschaftswunder‘ ergibt sich aus dem Vergleich mit der DDR, der es wirtschaftlich immer noch schlecht geht (Russland hat gewaltige Vermögenswerte als Reparationen eingezogen).
- Einbindung der Ostflüchtlinge
Die Flüchtlinge aus den Ostgebieten werden in die Gesellschaft eingebunden und aus dafür eingerichteten Fonds wenigstens etwas entschädigt. Dies sorgt für eine starke Bindung an die Adenauer-Zeit.
- Die westdeutsche Gesellschaft der Adenauer-Zeit ist gekennzeichnet von Vorkriegsnostalgie und rückwärtsgewandten Ansichten. Die Kriegsjahre und Deutschlands Schuld an der Katastrophe werden größtenteils verdrängt.

Regierungszeit Ludwig Erhards (1963 – 1969)

- Konflikt zwischen Anhängern einer Annäherung an Frankreich und Befürwortern einer Ausrichtung hin zu den USA

Frankreich ist bis zum WK II Weltmacht, diese Stellung wird durch die Kollaborationen mit Deutschland im WK II geschwächt, danach will Frankreich diesen Anspruch wieder behaupten, z. B. schafft man eigene Atombomben an. Frankreich ist nach dem Krieg aber eher um Ausgleich mit den Russen als um Konfrontation bemüht, dies führt zu Spannungen mit den USA.
- Aufnahme von politischen Beziehungen mit Israel
Die Anerkennung Israels führt zum Bruch mit den meisten arabischen Staaten. Sie erfolgt zum einen als Geste gegenüber den Juden, zum anderen auf Druck der USA. Die Berührungspunkte zwischen Deutschen und Juden sind natürlich groß.
Die Pro-Israel-Haltung der USA erklärt sich zu dieser Zeit aus der Tatsache, dass viele Juden in den USA leben, zum anderen aus menschlichen Gründen, die Amerikaner waren von den Verbrechen der Nazi-Zeit tief geschockt. Heute ist Israel der Fuß in der Tür zum Nahen Osten, deshalb wird die Pro-Israel-Haltung aufrechterhalten.
- 1967: Die 1. Große Koalition
1965 finden die Frankfurter Prozesse gegen Nazi-Verbrecher aus den KZ statt, damit beginnt die Aufarbeitung der Kriegsgräuere, auch erste deutsche Zeitungen berichten endlich darüber. Es kommt zudem heraus, dass viele Ex-Nazis wieder in Amt und Würden sind. Die Große Koalition ist deshalb ein Skandal für alle engagierten Linken, der SPD wird Verrat vorgeworfen.